



Geschäftsstelle Kompensation 10.07.2013

Projekte zur Emissionsverminderung im Inland Referenzszenario für Wärmeverbünde

Entwurf des Ergänzungsblatts zur Mitteilung Projekte zur Emissionsverminderung im Inland

Referenz/Aktenzeichen: M252-1430 (HEM)

Dieser Entwurf des Ergänzungsblatts ergänzt die Mitteilung Projekte zur Emissionsverminderung im Inland vom 4. Juli. Sobald der Entwurf konsolidiert ist, wird das Ergänzungsblatt in die Mitteilung integriert.

Die Geschäftsstelle Kompensation von BAFU und BFE hat für Kompensationsprojekte, mit denen fossile Heizsysteme durch nicht-fossile Wärmeverbünde ersetzt werden, einen Referenzwert von 60%* (Sanierungen), beziehungsweise 0% (Neubauten) festgelegt. Das heisst, sie geht davon aus, dass bei einer Sanierung bestehender fossiler Heizsysteme, auch ohne die Möglichkeit der Durchführung eines Kompensationsprojekts, in 40% der Fälle auf eine nicht-fossile Versorgungslösung gewechselt wird. Weiter geht sie beim Anschluss von Neubauten an Wärmeverbünde davon aus, dass immer eine nicht-fossile Lösung gewählt wird und keine zusätzlichen Emissionsverminderungen erzielt würden. Die Annahmen sind gültig für die gesamte Schweiz.

Andere Referenzwerte können vorgeschlagen werden, sofern der Gesuchsteller diese begründen und belegen kann. Andere Referenzwerte können unter anderem bei Vorliegen der folgenden Gründe vorgeschlagen werden:

- a) Dezentrale Grundwasserwärmepumpen dürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben (bspw. Grundwasserschutzzone) nicht eingesetzt werden;
- b) Es bestehen gesetzliche Einschränkungen zu Gunsten des Denkmal- und Ortsbildschutzes;
- c) Es liegen geologische Einschränkungen vor;
- d) Anzuschliessende Altbauten benötigen Heizungsvorlauftemperaturen von über 50°C;
- e) Die durch den Betrieb der Luftwasserwärmepumpe verursachten Lärmemissionen übersteigen die gesetzlichen Grenzwerte.
- f) Die am Projektstandort vorgesehenen dezentralen Holzfeuerungsanlagen entsprechen nicht dem Luftreinhalterecht.
- g) Die Versorgung einer automatisch beschickten Holzfeuerung ist mit erheblichem Mehrverkehr infolge Holzschnitzellieferungen verbunden.

*) Nach Korrektur ggü. der Version vom 10.07.13